



**Warhafftige Newezeitung was sich zugetragen hat bey den
Walckern und Wasserland, wie sich des Printzen Volck gegen
die Spanischen gehalten haben ... auch darbey was sich vor
Leyden verlauffen hat, diesen Augusti dises jetzigen 1574.
Jahrs**

<https://hdl.handle.net/1874/9077>

Barhaffte

Newezeitung

was sich zugetragen hat
bey den Walckern vnd Wasser-
land/wie sich des Prinzē volck/
gegen die Spanischen gehalten
haben/ zu wasser vnd zu landt/
auch darben was sich vor Ley-
den verlauffen hat/ diesen

Augusti dieses jetzigen

1574. Jahrs

Gedruckt im Jahr/

1574.

WAn hat viel herrlicher vnd
schöner Exempel / wie das
die Heide mit grosser macht
nicht haben können außrich-
ten / gegen das volck Christi / die ir be-
trawen vnd beystandt allein auff Got
setzen / also müssen wir nur zur zeit vn-
ser vertrauen auch auff denselbigen set-
zen welcher die seinen in keinem / nimm-
mer verlassen wirdt.

Nachdemmal da der tyrannischer
hauff sich beratschlacht hat / in was ge-
stalt sie Hollandt / Seelandt / vnd
Wasserland von einandern möchten
bringen / desgleich ein Stadt von ein-
ander / so seindt sie als man wol weiß /
auff den 19. Augusti / Anno 1574. mit
grosser gewalt wider in Hollandt ge-
fallen / grossen vbermut vnd mutwil-
len allenthalben getrieben / wa das sie
kamen.

Zu solchem gwalt / den sie vermein-
ten zu haben / sind zu Antorff bey dreif-

Princen volck kam des morgens vmb
4. vhr vnd namen die zwen Schiff ein
so zur Schiltwacht besetzt waren/ dar
nach sind vier von den grösssten schif
fen/ welche die gewaltigsten zur der zeit
waren auff des Princen sende / seinde
zwerch durch die Spanischē gefahrn/
haben jr geschütz auff die feind gericht/
doch in dem fortfahren auff sie geschos
sen mit grosser gewalt / das man vor
rauch kein Schiff nit wol sehn kund/
im welchem Lermen der ganze hauff
vnd hinderhalt darzu kam/ vnd mit
ihnen geschärmühelt vnd gefochten/
vnd grosse victori erlanget/ Nemlich/
haben bekommen ix. grosser schiff/ vn
der welchen gewest ist der Admiral vn
Vice Admiral / welche wol geladen
waren mit Geschütz Victualie vnd
Landsknechten/welche al vber Borth
geworffen seind vnd ersoffen/ aber die
Obersten haben sie bewarde vnder
welchen der Admiral gewest ist. A
dolff von

Dolff von Hamstett / welche sie dem
Prinzen gebracht haben zu Rotter-
dam.

Auch hat des Prinzen volck sechs
Schiff verbrandt / welche sie nicht
konnten hinweg bringen / haben auch
darbey bekommen / xi. Schiff gelas-
den mit Prouiandt wol verwarht als
so das sie haben bekommen vngefahr-
lich hundert Metallen stück / ohn Ey-
sen / vnd double Hacken / welcher ein
grosse Anzahl gewesen ist.

Desgleich ist geschehen auff sanct
Laurentius Tag des Morgens frú/
das vons Königs Volck / etwan xi.
hundert starck / (wie die Gefangenen
selbs bekant haben) ins Wasserlandt
gefallen seind / haben gemeint das also
einzunemen / also das schon ein fenlin
Knecht in die Schanz gefallen war /
aber durch hilff der Bauren wider zu-
ruck geschlagen / vnder welchen bey
vierzig todt blieben seind / Welches
die Knecht /

die Knecht / so man nennet die Frey-
beuter / sich nit weit darvon haben las-
sen finden / vnd sie vmbzingelt das gar
wenig vmbkommen sein / ein teil von
Knechten gefangen gebracht gehn
Horn / welche man geexaminirt hat /
vnder welchen man funden hat / die
bey der Mörderen zu Meerden / Haer-
lem vnd anders wo mehr bey gewest
sein / also das derselben war hundert
vnd zwey vnd vierzig / die sein bezeins-
ander gekuppelt worden / vnd ins was-
ser geworffen / also vertrenckt vnd iren
Lohn bekommen.

Nach diesem Rumor welches sie in
Seelandt gehabt / seynd sie ganz vn-
sinnig worden / haben vermeint ihren
Müth zu külen ahn Leyden / vnd seind
mit ganzer Gewalt runde vmb herge-
zogen / vnd ihr Schanz auff geschla-
gen / bis zum Leyder dorff zu / vnd bey
dem Leydischen Deich / also das kaum
ein Mensch hat können auß oder in
die stadt

die Stadt kommen / auch so scharpffe
Wacht gehalten / das man kein Vie
talie hat können einführen / solche Be
legerung hat gewehret bey drey Mo
nat / die in der Stadt haben kein lants
knecht in gehabt / sonder die Bürger
allein / also das sie durch grosser Noth
halben aufgefallen sein / haben einen
Deych durchgestochen / welchen man
nennet den Reindeich / also das das was
ser eins mans hoch auffgelauffen ist /
vnd in der Stadt gestanden ist / an ey
ner seyt / nun haben die Bürger kleine
Schiff zugerüst / vnd auff der Feynd
Läger zugefahren / vnd Lermen ge
schlagen / der Feynd auff / vnd ihnen
nach / vermeinten sie zuuertilgen / aber
das Wasser vberent sie / also das er
schlagen vnd ertruncken sein bey fünff
zehen Fenlein Spanier / Walen / vñ
Schweizer / vñ die Bürger die solehs
angericht hatten / seind mit ihren schif
fen vnuerlegt wieder heimgefahren /
Haben

Haben den Allmechtigen Gott ges
danckt / gelobt vnd gepriſen / der wölle
allen beängſtigten beyſtahn / vnd ſie
nimmermehr verlaſſen / vnd ihnen
geben nach diſem Leben den ewi
gen Frieden vnd Seligkeit /
durch Chriſtum vnſern
Herzn vñ Heiland
Amen.

